



PRESSE-SERVICE
MILCHLAND BAYERN

Bunte Ku(h)nst im Milchland Bayern

Finale des landesweiten Street Art-Wettbewerbs der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft

München, Dezember 2014 – Sieben bayerische Bauernhöfe strahlen in neuem, buntem Glanz: Im Oktober und November haben Street Art Künstler aus ganz Deutschland freie Flächen auf den Höfen von bayerischen Milchbauern mit ihren Kunstwerken zum Thema Milch verschönert. Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft (LVBM) rief in Kooperation mit dem Augsburger Graffiti-Verein „Die Bunten“ den Street Art-Wettbewerb ins Leben, um auf unkonventionelle Weise, insbesondere bei jungen Menschen, eine Auseinandersetzung mit dem Thema Milch zu fördern.

Details zum Wettbewerb

Im August waren mehr als 40 bayerische Landwirte dem Aufruf der LVBM gefolgt und hatten sich mit ihren freien Flächen beworben. Zeitgleich starteten „Die Bunten“ einen deutschlandweiten Künstlerruf. „Wir freuen uns sehr, dass die LVBM mit diesem Projekt auf uns zugekommen ist. Das eröffnet uns eine Möglichkeit, Graffiti-Kunst breit bekannt zu machen“, erklärt Daniel Tröster, Vorsitzender von „Die Bunten“.

Aus über 30 Bewerbern kamen im September schließlich 20 Künstler in die zweite Wettbewerbsrunde und erstellten eine Skizze zum Thema Milch. Per Online-Voting auf www.milchland-bayern.de konnten User über ihr Favoriten-Bild abstimmen. Eine Experten-Jury, der unter anderem der renommierte Street Art Künstler Akut angehört, wählte unter Berücksichtigung des Votings sieben kreative Motive aus. Diese wurden jetzt auf Wänden, Silos oder Güllegruben von sieben Höfen – ein Bauernhof in jedem bayerischen Regierungsbezirk – umgesetzt. „Wir sind begeistert von den tollen Bildern der Künstler und von der Offenheit der Landwirte“, schwärmt die Geschäftsführerin der LVBM Dr. Maria

PRESSE-SERVICE MILCHLAND BAYERN

Linderer, „Es wird sich sicherlich eine gute Gelegenheit bieten, die großartige Kombination von Street Art mit dem Thema Milch auch in der Zukunft fortzuführen.“

Hier kann man die kreativen Kunstwerke bewundern:

Die Oberpfalz bildete den Auftakt des Projekts. Auf einer Wand des Milchviehbetriebs von Martin Weiß in Kümmersbuch bei Hahnbach (Kümmersbuch 2, 92256 Hahnbach) ist nun das Kunstwerk „MILK Cow“ von Jeroo zu bestaunen. Anschließend bemalte der international bekannte Street Art Künstler Loomit das Hochsilo der Milchwirtin Aloisia Frommel in Schwaben (Otterwaldstraße 15, 87767 Niederrieden). Auf den Silos der Familie Geißendörfer in Gallmersgarten in Mittelfranken (Hauptstraße 10, 91605 Gallmersgarten) prangt jetzt das abstrakte Gemälde von Nuke. Mit seinem Bild auf einer 40 Meter langen Silo-Wand verlieh Sone dem Hof von Michael Schmitt in Oberfranken (Buch 5, 96157 Ebrach) einen neuen, farbenfrohen Anstrich und in Niederbayern verschönerte der Hamburger Graffiti-Künstler Loony Lobster den „Kollerhof“ von Josef Knon (Hundsruck 10, 94107 Untergriesbach). Als einzige Frau im Street Art-Wettbewerb setzte sich Nea durch. Die Unterfränkin blieb ihrer Region treu. Gemeinsam mit Freunden setzte sie mit ihren Kuhgemälden im Stil berühmter Künstler wie etwa Lichtenstein, Dalí und Van Gogh farbige Akzente auf der Mauer der Güllegrube von Familie Schlinke (Hauptstraße 2, 97528 Serrfeld). Ende November malte der renommierte Graffiti-Künstler Codeak aus Schwaben auf dem Hof der Familie Sedlmair in Puchschlag in Oberbayern (Machtensteiner Straße, 85247 Puchschlag) und bildet mit seinem Werk vorerst den Abschluss des Street Art-Projekts.

Kurze Videoclips zur Entstehung der Kunstwerke sowie Fotodokumentationen sind online abrufbar unter www.milchland-bayern.de/streetart oder im YouTube-Kanal Milchland Bayern.

PRESSE-SERVICE
MILCHLAND BAYERN



Bild 1: Das Graffiti „Milk Cow“ des Street Art-Künstlers Christoph Ganter alias Jeroo, zu sehen in der Oberpfalz.



Bild 2: „Alles in Butter“ in Schwaben – das Graffiti des bekannten Street Art-Künstlers Mathias Köhler alias Loomit.



Bild 3: In Oberfranken gestaltete Street Art-Künstler Mark Killian alias Nuke ein abstraktes Graffiti.



Bild 4: Die Oberfranken können sich über das Graffiti zum Thema Milch von Christoph Ackermann alias Sone freuen.



Bild 5: Das Kunstwerk von Elmar Lause alias Loony Lobster auf dem „Kollerhof“ in Niederbayern.



Bild 6: Das Graffiti „Ku(h)nstgeschichte“ von Lena Hofmann alias Nea und ihren Freunden befindet sich in Unterfranken.

PRESSE-SERVICE
MILCHLAND BAYERN



Bild 7: Dieses abstrakte Werk in Oberbayern stammt von dem renommierten Graffiti-Künstler Daniel Man alias Codeak.

Abdruck honorarfrei

Belegexemplare erbeten

Für Rückfragen oder bei Interesse an Videomaterial, weiteren Bildern und Interviews kontaktieren Sie uns:

Presseservice Milchland Bayern
Ketchum Pleon GmbH
Diana Dorenbeck / Nicola Wilcke
Theresienhöhe 12
80339 München
Telefon: 089 59042 - 1158
Fax: 089 59042 - 1111
Email: presseservice-milch@ketchumpleon.com
www.milchland-bayern.de/streetart